

konnte nicht verhindern, daß ein großer Theil der Pferde aus Mangel an Futter umfiel, und die zunehmende Wuth der Seuchen mit jedem Tage hunderte von Menschen in's Grab streckte. Dieser Noth ein Ende zu machen, verließ Gustav Adolph die Stadt und griff das friedländische Lager an. Allein hier hatte Natur und Kunst alles gethan, um die Stellung zu einer unangreifbaren zu machen. Tiefe Gräben umschlossen unersteigliche Schanzen, dichte Berhacks und stachelige Ballisaden verrammelten die Zugänge zu dem steil anlaufenden Berge, die alte Beste genannt; hinter den Brustwehren lauerte der Musketen tückisches Feuer, und aus hundert offenen Kanonenschländen bligte den verwegenen Stürmern ein gewisser Tod entgegen. Alle Regimenter stürzten sich nach und nach während eines zehnstündigen Kampfes in den Rachen des Todes, und alle kehrten blutend und zerrissen von dem Kampfplatze zurück. Wallenstein behauptet seinen Platz, und noch 14 lange, gräßliche Tage bleiben die Armeen einander thatlos gegenüber gelagert. Da wachsen die Drangsale des Hungers, da werden die Landbewohner die Opfer der Raubsucht des verwilderten Soldaten, da löst die Noth alle Bande der Zucht und Ordnung selbst im schwedischen Lager, da liegen zertreten die umliegenden Felder, die Dörfer in Asche, Modergerüche verpesteten die Luft, verheerende Seuchen, durch die Gluth der Hundstage ausgebrütet, wüthen unter Menschen und Thieren, und Nürnberg allein hatte mehr als zehntausend seiner Bürger begraben. Gerührt von dem allgemeinen Jammer, zog am 8. September der König mit klingendem Spiele, in völliger Schlachtordnung an dem Feinde vorüber, der seinen Abzug nicht im Geringsten störte und fünf Tage später selbst sein Lager verließ. Hundert Rauchsäulen der eingeäscherten Dörfer in der Runde verkündeten seinen Abschied und zeigten der getrösteten Stadt, welchem Schicksale sie entgangen war.

### Die Schlacht bei Lützen.

Wallenstein zog auf die weite Ebene von Lützen zurück und erwartete hier in völliger Schlachtordnung den schwedischen König. Er kam und stellte seine Völker zum Treffen; auf dem rechten Flügel führte der König selbst seine Schweden an. Zwei solche Feldherrn,